

# **Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage**

- Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Rheine -

## **Wirtschaftsplanung 2020 – 2024:**

- **Ergebnisplan 2020 und Wirtschaftsplanung 2021-2024**
  - **Vermögensplan 2020**
  - **Stellenübersicht 2020**

**Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage**  
- Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Rheine -  
Betriebsleiter: Gerrit Musekamp

Bentlager Weg 130  
48432 Rheine

[www.kloster-bentlage.de](http://www.kloster-bentlage.de)

Stand 5.11.2019

### **Vorbemerkung:**

Die Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage ist seit 1996 im ehemaligen Kreuzherrenkloster Bentlage – und seit 2004 auch an der Saline Gottesgabe – für die Betriebsführung der Häuser und die Organisation eines Kulturangebotes für die Bürger der Stadt Rheine und der Region verantwortlich.

Ebenfalls umfasst der Aufgabenbereich die touristische Entwicklung der Anlage. Dazu gehören neben Veranstaltungen zur Tourismusförderung auch der Betrieb von Gästezimmern und die Organisation einer Gastronomieverpachtung.

Des Weiteren werden Räumlichkeiten für standesamtliche Trauungen, Tagungen und gesellschaftliche Anlässe vermietet, um durch die daraus gewonnene Wertschöpfung die kulturelle Zielsetzung wirtschaftlich zu fördern.

Seit 1996 wurde die Einrichtung in der Rechtsform einer gemeinnützigen Gesellschaft mit geschränkter Haftung geführt.

Ab dem 01.01.2019 wird die Einrichtung in Form einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Rheine betrieben.

Der Rechtsrahmen für die Einrichtung wird durch die Betriebssatzung, die Eigenbetriebsverordnung des Landes NRW (EigVO) und die Gemeindeordnung gebildet.

Gemäß § 14-18 EigVo hat die Einrichtung spätestens einen Monat vor Beginn des Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan zu erstellen, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Dem Wirtschaftsplan ist eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung beizufügen.

Die Wirtschaftsplanung wurde von der Betriebsleitung unter Berücksichtigung aller zum Erstellungszeitpunkt bekannten zukünftigen Rechte und Pflichten sowie der laufenden Programm- und Vermietungsplanung für das Jahr 2020 nach den Grundsätzen einer gebührenden kaufmännischen Vorsicht ermittelt.

## 1) Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz			Planung Folgejahre		
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	878.101	917.550	887.450	903.841	922.634	939.882
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	142.160	153.100	153.100	155.050	155.050	157.059
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	500	500	500	500	500	500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.024.761</b>	<b>1.075.150</b>	<b>1.045.050</b>	<b>1.063.391</b>	<b>1.082.184</b>	<b>1.101.441</b>
11	- Personalaufwendungen	629.871	664.000	680.600	697.615	715.055	732.932
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	292.240	255.500	258.800	260.126	261.479	262.859
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.650	80.650	80.650	80.650	80.650	80.650
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.024.761</b>	<b>1.025.150</b>	<b>1.045.050</b>	<b>1.063.391</b>	<b>1.082.184</b>	<b>1.101.441</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Jahresergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Detailerläuterungen zum Ergebnisplan

Die Gliederung des Ergebnisplans erfolgt aufgrund des Beschlusses des Rates zur verbindlichen Anwendung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements nach den Vorgaben des §2 KomHVO NRW.

## ERTRÄGE

### Zuwendungen und Zuschüsse

Zuwendungen und Zuschüsse						
	Ansatz		Planung Folgejahre			
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Drittmittel Kulturförderung	92.400	28150	25.000	25.000	25.000	25.000
Spenden und Sponsoring	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Betriebskostenzuschuss Stadt Rheine	780.201	883.900	856.950	873.341	892.134	909.382

#### **Drittmittel Kulturförderung**

Regelmäßig lobt die Einrichtung für die Durchführung des Kulturprogrammes in den Bereichen bildende Kunst, Theater, Musik und Literatur umfangreiche Drittmittel bei öffentlichen und privaten Fördergebern ein.

Der Ansatz im Wirtschaftsplan erfolgt aufgrund der für das Wirtschaftsjahr 2020 gestellten und zum Teil auch bereits bewilligten Förderanträge. Sollten im laufenden Wirtschaftsjahr Fördermittel nicht wie erwartet bewilligt werden, so sind die Aufwendungen für die Veranstaltungsdurchführung entsprechend anzupassen.

Für die Folgejahre wurden die gleichen Ansätze für Zuschüsse übernommen, davon ausgehend, dass auch in diesen Jahren ein in Umfang und Art gleichwertiges Programm durchgeführt werden soll. Allerdings werden die tatsächlichen Werte zukünftig in Abhängigkeit von Projektart und -umfang variieren. Die tatsächlichen Erlöserwartungen sind jeweils zum neuen Wirtschaftsjahr zu ermitteln und im Wirtschaftsplan anzupassen.

#### **Sponsoring und Spenden**

Erfasst werden Erträge aus dem allgemeinen Sponsoring und von Spenden, die nicht an das Kulturprogramm gebunden sind.

#### **Zuschuss der Stadt Rheine**

- Gemäß §10 Abs. 1 EigVO ist „... für die dauernde technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu sorgen...“

- Gemäß §9 Abs. 1 ist „...auf die Erhaltung des Sondervermögens Bedacht zu nehmen...“

Da die eigenbetriebsähnliche Einrichtung satzungsgemäß nicht gewinnorientiert handelt, und bisher auch über keine Rücklagen verfügt, soll der erwartete Jahresfehlbetrag über den Betriebskostenzuschuss in der dargestellten Höhe ausgeglichen werden.

Der im Ergebnisplan 2020 ausgewiesene Jahresüberschuss i. H. v. 50.000 EURO dient zur Deckung der im Vermögensplan ausgewiesenen investiven Auszahlungen.

## Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Privatrechtliche Leistungsentgelte						
	Ansatz		Planung Folgejahre			
	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
kurzfristige Saalvermietungen	53.500	58.000	58.000	58.000	58.000	58.000
Gästezimmerbetrieb	60.000	65.000	65.000	66.950	66.950	68.959
Pacht Café	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800
Miete Märchenbibliothek	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Eintrittsgelder Veranstaltungen	4.360	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
sonstige Erlöse	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

### kurzfristige Saalvermietungen

Die Einrichtung vermietet stundenweise den Festsaal für standesamtliche Trauungen (ca. 170 jährliche Einheiten) sowie in der Regel tageweise die Scheune auf der Ökonomie, den Mehrzwecksaal im Salzsiedehaus sowie weitere Räumlichkeiten im Klostergebäude für private Gesellschaften und Firmenveranstaltungen.

### Gästezimmerbetrieb

Die Räume der beiden barocken Torhäuser sowie ein Teil des Bauernhauses werden als Gästezimmer an Besucher der Einrichtung vermietet. Der Schwerpunkt der Gäste liegt bei Radtouristen, Kulturtouristen sowie Besuchern anlässlich der Gesellschaftsraumvermietungen.

Des Weiteren steht im Bauernhaus ein Bereich für Künstleraufenthalte in Verbindung mit der Druckwerkstatt und weiteren Kulturprojekten zur Verfügung, über den weitere Einnahmen erwirtschaftet werden. Der Ansatz wurde aus dem Mittelwert der beiden Vorjahre mit gebührender kaufmännischer Vorsicht ermittelt.

### Pacht Café

Das Café im Kloster Bentlage ist seit 2012 an Frau Marianne Bernink verpachtet. Der bestehende Pachtvertrag läuft bis zum 31.12.2021. Der Pachtvertrag wurde noch mit der Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH (Kloster gGmbH) abgeschlossen, die Einrichtung trat zum 01.01.2019 an deren Stelle in die Rechten und Pflichten des Pachtvertrages ein.

### Miete Märchenbibliothek

Die Europäische Märchengesellschaft e.V. ist mit ihrer Geschäftsstelle und der wissenschaftlichen Bibliothek Mieter im Kloster Bentlage. Bisher trat die Kloster gGmbH als Vermieterin auf. Zum 01.01.2019 wurde ein neuer Mietvertrag zwischen der Einrichtung und dem Europäische Märchengesellschaft e.V. geschlossen.. Der Ansatz im Wirtschaftsplan korrespondiert mit dem von der Stadt Rheine an den Europäische Märchengesellschaft e.V. gewährten Mietzuschuss (Haushaltsplanentwurf 2020, Produkt 0602, Pos.15 Transferaufwendungen).

### Eintrittsgelder Veranstaltungen

Hier werden die erwarteten Einnahmen für Kulturveranstaltungen erfasst, bei denen Eintrittsgelder oder Teilnahmegebühren erhoben werden. Die Berechnung der erwarteten Einnahmen erfolgt mit gebührender kaufmännischer Vorsicht, in der Regel mit einem Auslastungsgrad von 60% der verkaufbaren Tickets.

Für die Folgejahre wurden die gleichen Erlöse geplant, davon ausgehend, dass auch in diesen Jahren ein in Umfang und Art gleichwertiges Programm durchgeführt werden soll. Allerdings werden die tatsächlichen Werte zukünftig in Abhängigkeit von Projektart und -umfang variieren. Die tatsächlichen Erlöserwartungen sind jeweils zum neuen Wirtschaftsjahr zu ermitteln und im Wirtschaftsplan anzupassen.

### sonstige Erlöse

Verkauf von Ausstellungskatalogen und Souvenirs, wie z.B. Salzsäckchen an der Rezeption.

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	Ansatz		Planung Folgejahre			2024 EUR
	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	
Erstattungen Betriebsaufwendungen	4000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

### Erstattungen Betriebsaufwendungen

Erstattung von Betriebskosten, Sonderreinigungen, Telefon etc. von Mietern und sonstigen Raumnutzern.

### Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge						
	Ansatz		Planung Folgejahre			
	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
sonstige Erträge	500	500	500	500	500	500

Alle weiteren anfallenden Erträge, wie z.B. Erstattung von Betreuungsaufwand für sogenannte „Brückenjobber“.

## AUFWENDUNGEN

### Personalaufwendungen

Personalaufwendungen						
	Ansatz		Planung Folgejahre			
	2019	2020	2021	2022	2023	2.024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Löhne und Gehälter	496.552	521.000	534.025	547.376	561.060	575.087
Sozialabgaben und betriebliche Altersvorsorge	133.319	143.000	146.575	150.239	153.995	157.845

Der Personalaufwand wurde von der Personalverwaltung der Stadt Rheine gemäß der beigefügten Stellenübersicht ermittelt. Für die Folgejahre wurde eine jährliche Kostensteigerung von 2,5% veranschlagt.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
	Ansatz		Planung Folgejahre				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Einkauf Waren Gästezimmerbetrieb	25.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	
sonstige Waren	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	
Kosten Kulturprogramm	132.240	78.000	80.000	80.000	80.000	80.000	
Kultur- und Tourismusmarketing	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	
sonstige bezogene Leistungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	
Energie, Wasser, Abwasser	65.000	65.000	66.300	67.626	68.979	70.359	
Reparaturen und Instandhaltungen	12.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
Fahrzeugkosten	7.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
verschiedene betriebliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	

#### **Einkauf Waren Gästezimmer und sonstige Waren**

Erfasst werden die Aufwendungen für den Wareneinkauf des Gästezimmerbetriebs (Lebensmittel für Frühstück, sonstige Verbrauchsgüter) sowie den sonstigen Wareneinkauf des Betriebes.

#### **Kosten Kulturprogramm**

Kosten aufgrund der Durchführung des Kulturprogramms. Hierzu gehören sämtliche von der Einrichtung als Veranstalter durchgeführte Programme, einschließlich der

Kooperationsprojekte, bei denen die Einrichtung die Gesamtkoordination verantwortet. Die Aufstellung erfolgt durch die Künstlerische Leitung in Absprache mit der Betriebsleitung. Für die Folgejahre wurden die Kosten übernommen, davon ausgehend, dass auch in diesen Jahren ein in Umfang und Art gleichwertiges Programm durchgeführt werden soll. Allerdings können die tatsächlichen Werte zukünftig in Abhängigkeit von Projektart und -umfang variieren. Die tatsächlichen Kostenerwartungen sind jeweils zum neuen Wirtschaftsjahr zu ermitteln und im Wirtschaftsplan anzupassen.

### **Kultur- und Tourismusmarketing**

Hierunter fallen die Kosten für Werbemaßnahmen, wie z.B. die regelmäßigen Programmhefte, Betreuung der Webseite, Print- und Onlineanzeigen in Kultur- und Tourismuspublikationen.

### **sonstige bezogene Leistungen**

Hierunter fallen Aufwendungen, wie zum Beispiel: Prüfung elektrischer Anlagen nach DGUV, Abfallgebühren etc.

### **Energie, Wasser, Abwasser**

Die Planung der Aufwendungen für Energie (Heizung und Strom) und für Wasser/Abwasser erfolgt aufgrund der von der Zentralen Gebäudewirtschaft ermittelten Verbräuche des Vorjahres. Für die Folgejahre wurde eine Steigerung von jährlich 2% veranschlagt.

### **Reparaturen und Instandhaltungen**

Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen an Einrichtungsgegenständen und den technischen Einrichtungen im Anlagevermögen der Einrichtung.

### **Fahrzeugkosten**

Unter diesem Ansatz sind die Aufwendungen für den Betrieb der Fahrzeuge zusammengefasst, z. B. Versicherungen, Betankung und Reparaturen des Fuhrparks.

### **verschiedene betriebliche Aufwendungen**

Unter dieser Position werden die Aufwendungen erfasst, die keiner der vorgenannten Positionen zugeordnet werden können.

## Bilanzielle Abschreibungen

Bilanzielle Abschreibungen						
	Ansatz		Planung Folgejahre			
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

Die Abschreibungen werden auf Basis des bestehenden Anlageverzeichnisses unter Berücksichtigung der zukünftig erwarteten Zu- und Abgänge ermittelt.

## Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen							
	Ansatz		Planung Folgejahre				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Mietaufwendungen	35.300	35.300	35.300	35.300	35.300	35.300	
Leasingaufwendungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
Geschäftsaufwand	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	5.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	500	500	500	500	500	500	
Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigungen zu Forderungen	600	600	600	600	600	600	
sonstige Steuern	750	750	750	750	750	750	

### Mietaufwendungen

Zahlung an die Stadt Rheine für die Nutzung des Gebäudes.

### Leasingaufwendungen:

Leasingkosten für den Fuhrpark werden hier geplant.

### Geschäftsaufwand

Alle Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs werden hier veranschlagt, z. B. Telefon-/Internetgebühren, Porto, Büromaterial, Kontoführungsgebühren Versicherungen, Beiträge und Abgaben, Rechtsberatungskosten und Kosten der Bilanzprüfungen.

### Versicherungen, Beiträge, sonst. Abgaben

Erfasst werden die Ausstellungsversicherung, sowie Beiträge und Abgaben, z.B. Mitgliedsbeiträge für Touristische Netzwerkkoperationen. Alle weiteren wesentlichen Versicherungen wie die Betriebshaftpflicht, Elementarversicherungen etc., werden von der Stadt Rheine geleistet.

### Sonstige Steuern

Die Kraftfahrzeugsteuer wird unter dieser Position geplant.

## VERMÖGENSPLAN

Einzahlungen und Auszahlungen		Ansatz			Planung Folgejahre		
		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	878.101	917.550	887.450	903.841	922.634	939882
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	142.160	153.100	153.100	155.050	155.050	157.059
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	500	500	500	500	500	500
8	+Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.024.761</b>	<b>1.075.150</b>	<b>1.040.050</b>	<b>1.063.391</b>	<b>1.082.184</b>	<b>1.101.441</b>
10	- Personalauszahlungen	629.871	664.000	680.600	697.615	715.055	732.932
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	292.240	255.500	225.800	260.126	261.479	262.859
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	- Transferauszahlungen						
15	- Sonstige Auszahlungen	82.650	80.650	80.650	80.650	80.650	80.650
16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.004.761</b>	<b>1.000.150</b>	<b>1.045.050</b>	<b>1.063.391</b>	<b>1.082.184</b>	<b>1.101.441</b>
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20.000</b>	<b>75.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	+Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten						
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen						
23	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	20.000	75.000	25.000	25.000	25.000	25.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	-Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- sonstige Investitionsauszahlungen						
30	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>20.000</b>	<b>75.000</b>	<b>25000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-20.000</b>	<b>-75.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>
32	<b>= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	- Tilgung von Darlehen						
35	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	48600,96	48600,96	48600,96	48600,96	48600,96	48600,96
38	<b>= Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37)</b>	<b>48600,96</b>	<b>48600,96</b>	<b>48600,96</b>	<b>48600,96</b>	<b>48600,96</b>	<b>48600,96</b>

### Erläuterungen zum Vermögensplan

Die Einrichtung plant im Jahr folgende investive Maßnahmen im beweglichen Anlagevermögen der Einrichtung:

**Allgemeines Maßnahmen** bis zur Höhe der im Ergebnisplan ausgewiesenen Abschreibungen des Anlagevermögens, zwecks dessen Erhalt. **(25.000 €)**,

- Investition zur **Teilerneuerung der Gastronomieküche** in Höhe von **38.000 €**.

Die Gastküche war bereits bei der Übernahme ins Anlageverzeichnis der Einrichtung beschrieben, die neue Investition wird auf eine Abschreibungsdauer von 5-10 Jahren aktiviert.

- Erneuerung des Hard- und Software des **Computerservers 12.000 €**.

Die Teilerneuerung der Gastküche und des Computerservers wurden im Rahmen der Risikofrüherkennung als „dringend“ priorisiert. (Risiko 1.3.1 „Serverausfall“ und Risiko 3.1.2 „Inventarschaden“)

Da die Einrichtung nicht über Rücklagen für diese beiden investiven Maßnahmen verfügt, sollen diese über den Betriebskostenzuschuss der Stadt Rheine finanziert werden.

Alternative Fördermöglichkeiten konnten nicht erkannt werden, eine Kreditfinanzierung erscheint aufgrund der fehlenden Ertragsorientierung der Einrichtung als nicht sinnvoll.

## **STELLENÜBERSICHT**

Lfd. Nummer	Stellen (Sammelbezeichnung)	Wertigkeit	Stellenanteile		
			SOLL 01.01.2019	IST 30.06.2019	SOLL 01.01.2020
1	Betriebsleitung	EG14	1,0	1,0	1,0
2	Künstlerische Leitung	EG 13	1,0	1,0	1,0
3	Buchhaltung	EG 7	0,61	0,61	0,61
4	Sekretariat Betriebsleitung und Künstlerische Leitung	EG 5	1,15	1,15	1,15
5	Haustechnik	EG 5	2,0	2,0	2,0
6	Rezeptionsbüro	EG 4	1,0	1,0	1,0
7	Reinigung	EG 2	2,1	2,1	2,1
8	Hilfskräfte: Küche, Rezeption, Pendelbus, Ausstellungsaufbau	EG 2	2,07	2,07	2,07
9	Hilfskräfte: Ausstellungsaufsicht	EG1	0,5	0,5	0,5
SUMME			11,43	11,43	11,43

### **Erläuterung zur Stellenübersicht:**

Die Stellenübersicht erfolgt gemäß §17 EigVO unter Aufstellung der für das Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber.

Nach Übernahme des Personals von der Kloster Bentlage gGmbH zum 01.01.2019 wurden im Lauf des Jahres 2019 sämtliche Stellen gemäß TVÖD-VKA bewertet und eingruppiert.

Im Durchschnitt beschäftigt die Einrichtung 21 Mitarbeiter.

Die Einrichtung beschäftigt keine Beamten.